

In dieser Arbeit werden verschiedene fossile texturdifferenzierte Profile, über deren Alter sich auf Grund archäologischer Funde bestimmte Angaben machen lassen, vergleichbaren „rezenten“ Bodenprofilen gegenübergestellt, um sie hinsichtlich ihrer Eigenschaften zu charakterisieren und gewisse Rückschlüsse auf die Entstehungsgeschichte dieser Böden ziehen zu können.

Leider war es in der Mehrzahl der Fälle nur möglich, die fossilen Böden vom „Hangenden“ her zu datieren, was jedoch für die Beurteilung der damaligen bodenkundlichen Verhältnisse ebenfalls von Bedeutung ist.

Methoden

Die Korngrößenbestimmung erfolgte nach dem Pipettverfahren von Köhn und durch Naßsiegung (Dispergierung mit $\text{Na}_4\text{P}_2\text{O}_7$). Die pH-Werte (1 N KCl) wurden mittels Glaselektrode, die Sorptionswerte nach dem Barium-Durchwaschverfahren und die freien Oxide nach Foster (0,5 N NaOH) bzw. Jackson (Natriumdithionit-Citrat) bestimmt.

Die C-Bestimmung erfolgte durch trockene Verbrennung, die N-Bestimmung im Kjeldahl-Aufschluß. P_2O_5 wurde in dem zuvor geglühten Feinboden nach der Ascorbinsäure-Methode bestimmt. Nähere Einzelheiten zur Analysetechnik finden sich bei Fiedler und Mitarbeiter³⁾.

Die analytischen Befunde sind für die einzelnen Fundorte getrennt in den Tabellen*) 1–6 zusammengestellt. Einem Vergleich der wichtigsten Eigenschaften aller fossilen Böden dient Tabelle 7, einem solchen aller rezenten Böden Tabelle 8.

Material und Ergebnisse

Auf Abb. 1 ist die geographische Lage der in dieser Arbeit untersuchten Profile dargestellt. In der Übersicht 1 werden die Profile kurz vorgestellt, um sie dann anschließend unter entsprechender Berücksichtigung der geologischen und archäologischen Befunde ausführlich zu beschreiben.

Übersicht 1

Profilherkunft	Kurze Angaben über Zahl und Art der untersuchten Profile	
1. Höfgen, Kr. Meißen „Schanzberg“	Profil 1	unter einer Wallanlage aus dem 10.–11./12. Jh. (Pseudogley-Lessivé)
	Profil 2	unter Acker (Parabraunerde)

3) H. J. Fiedler, Fr. Hoffmann, H. Höhne und S. Lentschig, Die Untersuchung der Böden, Bd. 2, Dresden und Leipzig 1965.

*) Die Tabellen befinden sich am Ende des Bandes.